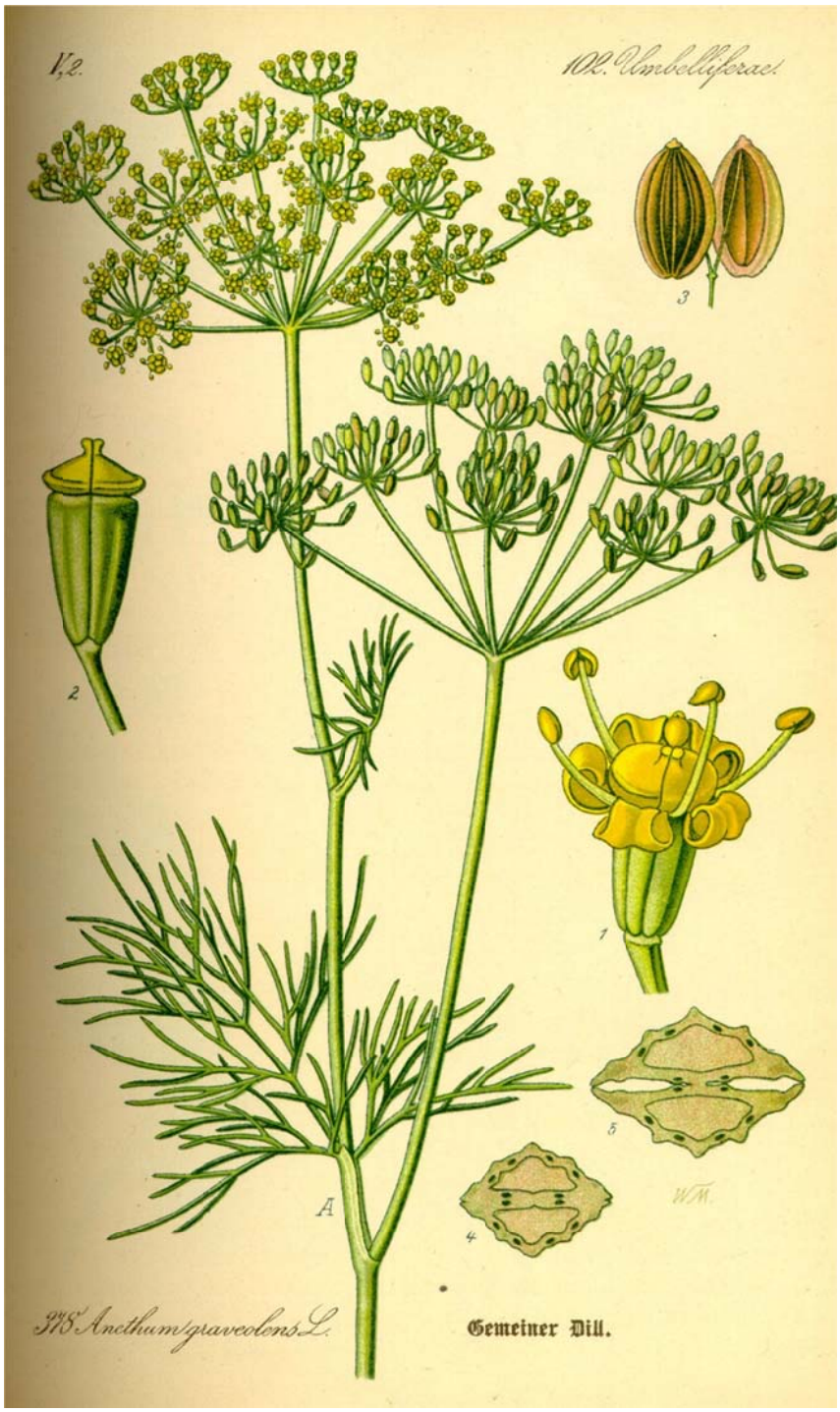
ANETHUM GRAVEOLENS



Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name	Anethum graveolens / Dill
Familie	Apiaceae / Doldenblütler

Gartendill ist eine vielseitig verwendete Gewürzpflanze, vor allem für Fischgerichte.

Verwendete Droge	Anethi fructus / Dillfrüchte, die getrockneten Früchte. Anethi herba / Dillkraut.
Inhaltsstoffe	Ätherisches Öl: Carvon
Wirkungen	Krampflösend, antibakteriell.
Indikationen	**Anethi fructus** - Dillfrüchte wirken spasmolytisch und bakteriostatisch. Anwendung erfolgt bei dyspeptischen Beschwerden (Völlegefühl und Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstossen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall). In der Volksmedizin werden Dillfrüchte grundsätzlich ähnlich wie Kümmel angewendet, sie wirken aber schwächer. **Anethi herba** - Dillkraut wird zur Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen und Beschwerden im Bereich des Magendarm-Traktes, der Niere und ableitenden Harnwege, bei Schlafstörungen sowie bei Krämpfen angewendet. Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt. Dillkraut wird vor allem als Gewürzpflanze verwendet.
Zubereitung und Dosierung	**Anethi fructus** - Die mittlere Tagesdosis beträgt 3 g Droge, d.h. 3 x täglich 1 g Dillfrüchte als Teeaufguss. **Anethi herba** - Da die Wirksamkeit von Dillkraut bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung der Droge nicht befürwortet werden (Kommission E). **Homöopathie:** Anethum graveolens HAB1, die ganze frische blühende Pflanze. Anwendungsgebiete: Herz- und Kreislauferkrankungen.

BOTANIK

Vorkommen	Vorderasien. Manchmal kommt er verwildert im Mittelmeergebiet vor.
Statur	Dill ist eine 50–120 cm hoche, kahle, bläulich bereifte und sehr aromatische Pflanze. Im Habitus ist Dill stark dem Fenchel ähnlich, bildet aber am Grunde nie eine Zwiebel.
Blätter	2-3fach gefiedert, haben fadenförmige Zipfel. Blattscheiden sind 1-2 cm lang und oben geöhrt.
Dolden	Bis zu 50 cm lang, vielstrahlig und ohne Hüllen und Hüllchen.
Blüten	Klein und Gelb.
Früchte	Kleine ovale, abgeflachte Früchte mit ca. 0,5 mm breiten, flügelartigen Randrippen.
Blütezeit	Juli bis August.

Geschichte

Der Dill ist eine sehr alte Arznei- und Küchenpflanze und wurde bereits im Alten Ägypten als Kulturpflanze angebaut. Nach Nordeuropa kam der Dill wahrscheinlich durch Mönche, die ihn in ihren Klostergärten anpflanzten. Das aus den Samen hergestellte Dillwasser wirkt verdauungsfördernd und die Früchte wurden gegen Mundgeruch gekaut.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info